



Workshop Globale digitale Welt *Wer arbeitet für unsere digitale Gegenwart?*

Künstliche Intelligenz, soziale Netzwerke und digitale Plattformen prägen längst den Alltag von Jugendlichen und in der Arbeitswelt – ob beim Nutzen von ChatGPT, beim Scrollen durch TikTok oder beim Navigieren mit Google Maps. Doch selten wird sichtbar, wer im Hintergrund dafür arbeitet, welche globalen Verflechtungen bestehen und welche ungleichen Bedingungen dahinterstecken.

In diesem Workshop entdecken die Teilnehmenden die verborgenen Arbeits- und Wertschöpfungsketten der digitalen Welt. Sie lernen, wie Menschen in unterschiedlichen Weltregionen mit digitalen Technologien in Berührung kommen – sei es als Nutzer*innen, als Entwickler*innen oder als Arbeiter*innen in Ländern des Globalen Südens.

Dabei geht es auch um Fragen von Gerechtigkeit, Teilhabe und Verantwortung, die im Zusammenhang mit dem Begriff Digitaler Kolonialismus diskutiert werden. Der Workshop eröffnet Raum für Reflexion, kritische Auseinandersetzung und Perspektivwechsel – und stärkt die digitale Mündigkeit der Teilnehmenden.

Zielgruppen: Schüler*innen ab der 8. Klassenstufe, Jugend- und Erwachsenengruppen

Dauer: 1,5 bis 4,5 Stunden (nach Absprache)



Referentin Aliéna Lill

ist Medienpädagogin mit langjähriger Erfahrung in Bildungsarbeit und Tech-Branche. Sie gibt interaktive Workshops, die globale Zusammenhänge sichtbar machen und zur Reflexion über unsere digitale Gegenwart anregen. Ihr Schwerpunkt liegt darauf, jungen Menschen Wege zu kritischer Selbstreflexion und digitaler Mündigkeit zu eröffnen.